Dieter Mende
EEZ Energie Energiewirtschaft Zukunftsenergien
Aha; so also gelingt ein Bio-Filter Hydrokultur
im 3D-Aquarium
Imposante 3D Aquaristik
Mit den Anleitungen für den Nachbau
Auch bestehende Aquarien erweitern
zur 3D-Aquaristik
Eindrucksvolle eigene Projekte,
variabel in der Form
und für jeden Wohnraum

Wenn Ihnen jemand sagt, Sie/Er könne Ihnen innerhalb von wenigen Minuten die Aquaristik erklären, dann sollten Sie äußerst skeptisch sein.

Der Erfolg mit und die Freude an einem 3D-Aquarium mit dem Bio-Filter Hydrokultur ist wirklich kein “Hexenwerk“ mit ganzheitlicher Betrachtung.

Dieter Mende

Inhaltsverzeichnis

Prolog;

Grundsatz-Impulse

Welche Pflanzen und woher?

Nitrat-Reduzierung gegen Algenplage

Projektierung des 3D-Aquariums mit dem aktiven Bio-Filter Hydrokultur

Einrichtung des 3D-Aquariums mit dem aktiven Bio-Filter Hydrokultur

Nachrüstung eines bereits bestehenden Aquariums zur 3D-Aquaristik mit passivem Bio-Filter Hydrokultur

Der Autor

Prolog

Wenn Veränderungen möglich sind, können wir nicht immer sogleich die Zusammenhänge erkennen und/oder verstehen. Vielleicht kommt Ihnen die folgende Analogie auch bekannt vor? Der Facharzt, die Fachärztin berichtet bei dem jährlichen Gesundheits-Check von dem Ergebnis der Untersuchungen mit Verwendung der medizinischen Fachbegriffe.

An dieser Stelle nicken Menschen oft zustimmend, ohne dass die Ausführungen wirklich verstanden worden sind und geben sich zufrieden, wenn die Ärztin, wenn der Arzt dabei freundlich lächelt. Das Nachfragen hilft, wenn nicht gut genug erklärt worden ist. Plötzlich sprechen die Ärztin, der Arzt in einem verständlichen Umgangsdeutsch.

Warum nicht gleich so?

Nicht anders verhält es sich mit vielen Sachbüchern zu der Aquaristik; man muss sich dann tatsächlich fragen, für welche Zielgruppe das Sachbuch verfasst worden ist.

Für ein Fachbuch ist der Inhalt nicht speziell genug, für das Sachbuch ist der Inhalt derart knapp erfasst und überladen mit den Fachbegriffen, so dass die Leser:innen bereits ein umfangreiches Grundverständnis benötigen.

Abholend für Neustarter.

Der Buchverlauf ist mit Wort und Bild verständlich ausgerichtet auch auf die vielen Aquarianer:innen, welche sich neu oder relativ neu interessieren für die Aquarien mit einem Bio-Filter, mit der Hydrokultur in einem Aquarien-Projekt.

Ideen gebend für Profis.

Der Buchverlauf ist mit Wort und Bild zu keiner Zeit trivial für die Aquarianer:innen, welche sich bereits intensiver beschäftigt haben mit der Filtertechnik für Aquarien.

"Aha; so also ein Bio-Filter Hydrokultur im Aquarium. Imposante 3D Aquaristik“ ist ein sehr übersichtliches Werk,

+ das zum einen die Details erklärt,

+ das zum anderen die Zusammenhänge zeigt;

+ dies auch mit Bildern der eigenen Aquarien-Projekte,

+ welche an sehr vielen Stellen den "Aha-Effekt" auslösen.

Der Buchverlauf ist übersichtlich strukturiert und mit vielen Beispielen optimal dokumentiert.

Zum einen mit dem Ausbildungsverlauf des Buchautors in der Chemie und auch in der Elektrotechnik, zum anderen mit weit über 40 Jahren Aquaristik Erfahrung ist der Buchautor engagiert im Cichliden Forum seit Dezember 2003 und dort bereits als Board-Moderator ein “Dino“. Mit dem Zeigen und mit dem Erklären, oft anhand der eigenen Projekte, hat der Buchautor im Cichliden-Forum mit deutlich über 8.300 Beiträgen (Stand Januar 2022) die nachhaltigen und die dynamischen Prozesse in der Aquaristik erklärt.

In dem hier vorliegenden Buch werden die Ergebnisse optimal und sehr anschaulich gezeigt. Lassen Sie sich begeistern von der Idee, dass ein Aquarium zudem auch ein “Wassergarten“ sein kann mit viel Freude und mit wachsender Begeisterung.

Erfolg und Freude

mit und an dem Bio-Filter Hydrokultur im Aquarium,
mit der imposanten 3D Aquaristik,
ist wirklich kein “Hexenwerk“

Lassen Sie sich begeistern von der Idee, dass ein Aquarium
mit einem Bio-Filter Hydrokultur
zudem auch ein “Wassergarten“ sein kann.
Dies mit großer Freude und mit wachsender Begeisterung.

Bild: Dieter Mende aus dem Projekt “Die grüne Lagune 1“ mit Cichliden aus Mittelamerika.

Grundsatz-Impulse

Die Formen der 3D-Aquarien mit dem Bio-Filter Hydrokultur sind individuell erstellbar und grundsätzlich sollte sich das Projekt ihrem Wohnraum anpassen; nicht umgekehrt. Mit dem Buchverlauf zeige ich mehrere meiner Projekte mit jeweils unterschiedlicher Form.

Bild: Dieter Mende; diese Projekt-Maße wurden bereits mehrfach realisiert, erstmals im Jahr 2004.
Projekt-Maß des Aquariums, das Wasser führt:
LxBxH: 160x80x60cm
Das Gesamtmaß des Glaskörpers ist:
LxBxH: 160x80x95cm

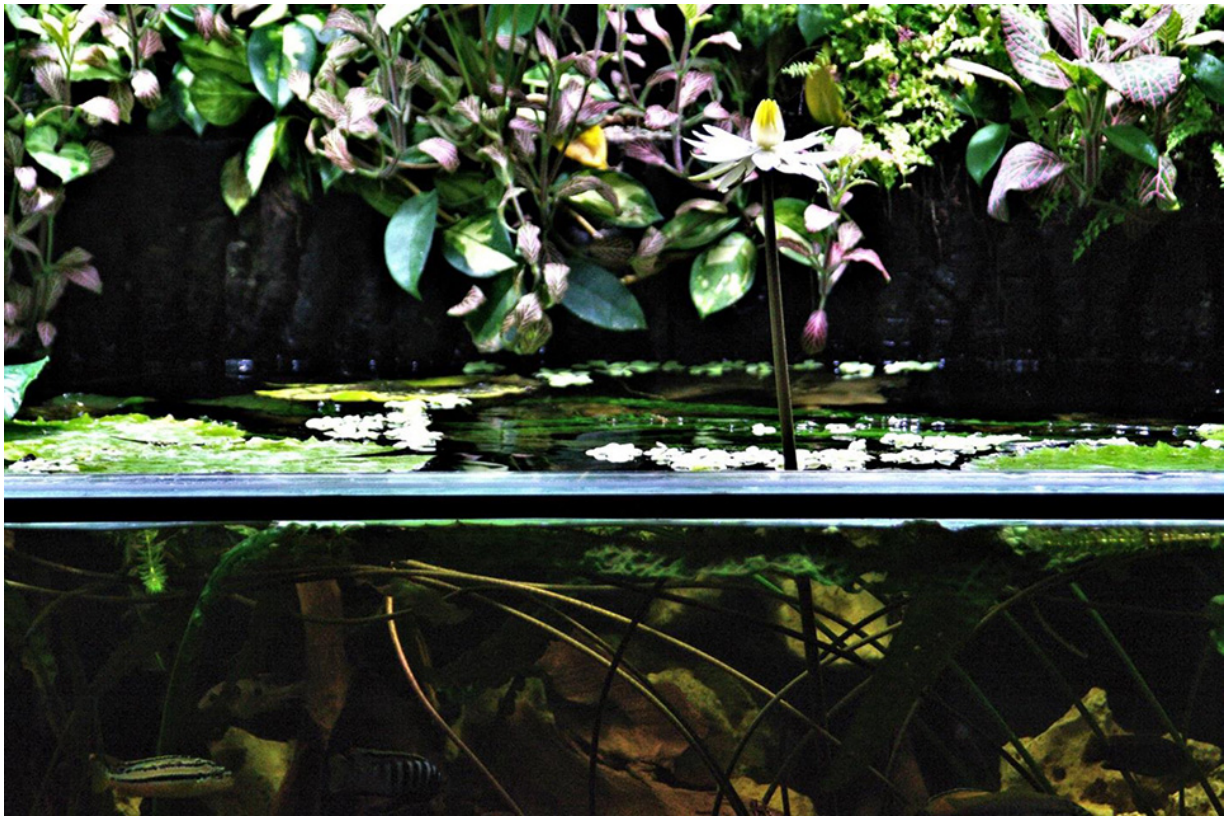

Bild: Dieter Mende: im Ergebnis gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die mit dem Buchverlauf vorgestellt werden.

Neu eingerichtet wirkt ein Bio-Filter Hydrokultur zunächst spärlich bepflanzt.
Im Verlauf von 6 bis 9 Monaten ändert sich der optische Eindruck mit prächtigem Wachstum der in dem Bio-Filter Hydrokultur eingesetzten Pflanzen.

Bilder: Dieter Mende;
Das Bild links: der Projekt-Start “Mittelamerika“ in dem Jahr 2006 mit dem Gesamtmaß des Glaskörpers LxBxH: 160x80x95cm
Das Bild rechts: der Projekt-Start “Malawisee“ in dem Jahr 2007 mit dem identischen Gesamtmaß des Glaskörpers LxBxH: 160x80x95cm

Der Vergleich der beiden unten gezeigten Bilder zeigt nicht nur die prächtige Entwicklung der Hydrokultur-Pflanzen, mit dem Wachsen der Pflanzen steigt auch die Wirksamkeit der Reduzierung des Nitrats in dem Aquarienwasser.

Bilder: Dieter Mende;
Das Bild links: der Projekt-Start “Mittelamerika“ in dem Jahr 2006 mit dem Einsetzen der Hydrokultur-Pflanzen im April 2006
Das Bild rechts: der Projekt-Verlauf “Mittelamerika“ mit dem prächtigen Wachstum der Hydrokultur-Pflanzen im August 2006

Bild: Dieter Mende;

Projekt im Jahr 2015

Aquarienmaß des Wasser führenden Bereichs: LxBxH: 200x70x55cm

Das Gesamtmaß des Glaskörpers ist LxBxH: 200x70x105cm